

# Jazz kennt keine Angst“

Dozenten vom Bostoner Berklee College of Music unterrichten drei Tage lang an der Freiburger Jazz & Rock Schule

das Freieste überhaupt, in der Welt gibt“ – Donna sagt diesen Satz mit so einer Energie, dass keiner auf die Idee kommt, ihn zu hinterfragen. Sieben junge Frauen sitzen im Halbkreis um die Dozentin und nicken zustimmend. Sie sind Teilnehmer am „Berklee Vocal Seminar Freiburg“. In den kommenden drei Tagen lang gehen sie auf den Weg, was man mit der eigenen Stimme erzeugen kann.

Donna McElroy und Dennis Montgomery III. haben wir als Dozenten vom Bostoner Berklee College of Music nach Freiburg geholt“, ist Bernhard G. Hofmann stolz. Der künstlerische Leiter der Jazz & Rock Schule organisiert gemeinsam mit seinem Team seit fünf Jahren Workshops mit der Parteilichkeit. „Wir wollen alle Interessierten, die in Bereichen unterrichtet werden, hier beobachten, in diesem Jahr ist das Interesse an Jazz-Gesang.“ Das Interesse ist groß. 39 Teilnehmer aus ganz Deutschland sind in den neuen Räumlichkeiten der Jazz & Rock Schule. Sie



Die Bostoner Dozentin Donna McElroy (großes Bild) unterrichtet neben Gesang auch Präsenz und Hingabe.

FOTOS: FÜBLER



sowohl in fünf Gesangsgruppen unterrichtet als auch in einem Chor durchgeführt. Diese Aufgabe übernimmt Dennis Montgomery III., der am Berklee College das Reverence Gospel Ensemble leitet. Er schreibt selbst Gospel Songs und in diesen Liedern eine „echte amerikanische Musik“.

Seine Kollegin Donna McElroy hingegen liebt und lebt für den Jazz. Die Füße der Amerikanerin stehen immer fest auf dem Boden, ganz gleich, ob sie sitzt und zuhört, redet oder steht und singt. Keinerlei Attituden, viel Wärme und der sichere Glaube daran, dass in jedem ein guter Sänger steckt, machen die Mittvierzigerin sympathisch und die Atmosphäre im Probenraum sehr entspannt. Jeder muss ein Lied, „sein“ Lied vorsingen. „By heart“, also auswendig, damit nicht am Text geklebt wird und am Ausdruck gearbeitet werden kann.

Seit anderthalb Jahren studiert Sophie Händle Gesang an der Jazz & Rock Schule Freiburg. Ein wenig unsicher wirkt sie, als sie vorm Keyboard steht und die ersten Töne von „Summertime“ sucht. Weit kommt sie nicht, vor der zweiten Zeile unterbricht Donna McElroy mit einem lautstarken „Stopp, stopp, stopp“. Nicht,

weil Sophie den falschen Ton getroffen hätte, sondern weil ihr die Präsenz fehlt. Donna McElroy imitiert den Auftritt der jungen Studentin: Schläffe Schultern, den Zuhörern den Rücken zugewandt, der Blick gequält, die Stimme leise. „No, no. Du bist groß und schön, also stell dich so hin und singe“, insistiert die Dozentin. Sie spricht mit liebevoller, fast zarter Stimme und doch energisch: „Du bist groß und schön.“ Und Sophie singt. Später wird sie sagen, dass ihr die Situation unangenehm gewesen, das „Nachmachen“ durch Donna „schon hart“ gewesen sei. „Aber sie hat den Punkt genau getroffen.“

Präsenz und Hingabe sind die Dinge, die die Teilnehmer nach drei Tagen mit den Berklee-Dozenten beherrschen sollen. „Es ist nicht wichtig, dass die Musik harmonisch ist. Es kommt allein darauf an, was der Sänger daraus macht, wie er

das Gefühl, den Text rüberzubringen“, erklärt Donna McElroy. Sie blickt auf mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung zurück, die sie mit Wissen „das ich so vielen Menschen wie möglich weitergeben möchte“. Sie tut es mit viel Gelassenheit und dem Vertrauen, das eine Mutter in die Fähigkeiten ihres Kindes hat.

Das Gelernte, die Präsenz und die Hingabe, die während des Workshops erworben oder auch einfach nur vertieft werden, kommen beim Abschlusskonzert morgen Abend zum Einsatz. „Wir wissen noch nicht, wie lang das Konzert sein wird, wie viele Teilnehmer sich ein Solostück zutrauen, welche Lieder überhaupt gesungen werden“, erzählt Bernhard G. Hofmann fröhlich. Fröhlich, weil er diese Art von Experimenten liebt und weiß, dass nach drei Tagen intensiver Arbeit an Stimme, Repertoire und Auftreten ein Programm mit Vorzeigequitäten entstehen wird, das von der Spontaneität und auch der Begeisterung der Teilnehmer lebt. Dozent Dennis Montgomery III. ist davon ebenfalls überzeugt. „Die Leute lieben es, wenn sie gute Nachrichten verbreiten können. Unsere Musik ist eine.“

Donna McElroy übt Improvisation. Die Variationen, die sie den Teilnehmerinnen spontan vorgesingt, gefallen ihr, sie lacht und klopft sich begeistert auf die Schenkel. Ihr Lachen ist herzlich und kein bisschen selbstgefällig. Die Runde wird von Minute zu Minute lockerer, jede Sängerin richtet es sich in ihrer Tonlage ein, singt lauter und mutiger – die Füße aller stehen fest auf dem Boden, Sophie Händle hat die Augen geschlossen. Sie träumte schon als kleine Mädchen den Traum von einer großen Solokarriere als Sängerin, und dieser Workshop ist für sie die erste Tuchfühlung mit dem Berklee College, der Möglichkeit mit einem Stipendium ihre Ausbildung mit ein oder zwei Semestern an dieser renommierten Schule zu perfektionieren.

Als die nächste Teilnehmerin mit ihren Noten zum Keyboard geht und ihre Schritte einen Hauch Zaghaftheit ahnen lassen, sagt Donna McElroy: „Jazz kennt keine Angst, Jazz ist etwas Wunderbares.“

Claudia Fäßler

– Das Abschlusskonzert des Workshops „Berklee Vocal Seminar Freiburg“ findet am Freitag, 6. Januar, um 20.30 Uhr im Auditorium der Jazz & Rock Schule Freiburg, Haslacher Straße 43, statt. Der Eintritt ist frei.